

23.02.2018

Lichtoper im Wilhelm-Hack-Museum: Der zweite Akt

Anlässlich des chinesischen Lichterfestes wird am Freitag, 2. März 2018, um 19 Uhr im Wilhelm-Hack-Museum der zweite Akt der Lichtoper aufgeführt. Auf die Besucherinnen und Besucher warten dabei neue Akteurinnen und Akteure sowie eine vollkommen neue, spannende Darbietung; die zwar auf dem ersten Akt aufbaut, dessen Besuch aber nicht voraussetzt.

Im Vorfeld der Aufführung haben Jugendliche und Erwachsene in Workshops unter der Anleitung der Künstlerin und Kunstvermittlerin Constanze Eckert und dem Musiker und bildenden Künstler Michael Vorfeld mit Licht, Klang und Farbe experimentiert.

Bei der entstandenen Inszenierung gibt es durcheinanderwirbelnde Farben, vielseitige Klänge und lebhafte Performances zu bestaunen. Die offene Architektur des Wilhelm-Hack-Museums wird aktiv miteinbezogen; auch die Ausstellung Stimme des Lichts wird auf eine neue Art erlebbar. Gleich einer Oper, deren zentraler Bestandteil die Musik ist, werden die Darbietungen durch den Einsatz von Licht gestaltet.

Der erste Akt der Lichtoper hat bereits im vergangenen Dezember das Publikum begeistert. Gezeigt wurden unter anderem eine Synthesizer-Performance, bei der Licht und Klänge miteinander kombiniert wurden und ein farbenreiches Schattenspiel. Die Lichtoper ist ein künstlerisches Vermittlungsprojekt rund um die von der BASF SE geförderte Ausstellung Stimme des Lichts – Delaunay, Apollinaire und der Orphismus. Menschen aus Ludwigshafen und der Region wurden dazu aufgerufen, sich auf ganz besondere Weise an spannenden künstlerischen Experimenten und der Entwicklung einer eigenen Aufführung zu beteiligen. Auf diese Weise werden die Themen der Ausstellung aus dem Museum in die Metropolregion getragen. Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Wilhelm-Hack-Museum, Lena Kräuter, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein,
Telefon 0621 504-2934, E-Mail: lena.kraeuter@ludwigshafen.de.